Linzer biol. Beitr.	18/1	85-93	29.8.1986

INTERESSANTE BOCKKÄFERFUNDE AUS OBERÖSTERREICH

(COLEOPTERA, CERAMBYCIDAE)

Heinz MITTER, Steyr

Einleitung

Obwohl seit der Arbeit von KOLLER (1961) über oberösterreichische Cerambyciden schon einige Male über weitere Bockkäferfunde in Oberösterreich berichtet wurde (siehe Literaturverzeichnis), ergaben sich in letzter Zeit wieder eine Anzahl von bemerkenswerten Fundmeldungen, deren wichtigste im folgenden Beitrag kurz dargestellt und mit den bisher bekannten Funden verglichen werden sollen.

Arten

TRAGOSOMA DEPSARIUM (L.)

Boreoalpine Art, in Mitteleuropa sehr selten. Juli - August; die Käfer sitzen tagsüber unter loser Rinde der Brutstämme, an schwülen Tagen fliegen sie während der Dämmerung an den Brutplätzen. Larven in anbrüchigen Stämmen oder Stubben von Nadelbäumen: Kiefer, Tanne und Fichte, im Gebirge (FREUDE-HARDE-LOHSE 1966). HORION (1974): Entwicklung meist in Fichten. Nach Meinung von DEMELT (1957) erfolgte die Verbreitung dieser Art schon in präglazialer Zeit.
KOLLER (1961) meldet die Art vom Tanner-Moor, 6.10.1959, Reste von Flügeldecken (Haider); Umgebung Garsten, 10.8.1957 (Mayrhofer); Linz, 28.6.1905 (M.Priesner) - wohl mit Holz in

die Stadt eingeschleppt.
DALLA TORRE (1880): Alpengebiet, Damberg bei Steyr.
FRANZ (1974): Mühlviertel (t.Demelt); Windischgarsten, Aufstieg aus dem Rettenbachgraben zum Hohen Nock, 29.7.1945; Oberlaussa, Holzgraben, 28.7.1945.

Funde aus den Nachbarbundesländern:
Steiermark: Totes Gebirge, Weg vom Lahngangsee zur Elmgrube, 24.7.1952 (t.Kreissl); Gams bei Hieflau; Umgebung Admont.
Niederösterreich: Lunz am See.

Neuer Fund: Weißwasser bei Unterlaussa, 14.8.1985, 1 ♂ um ca. 22 Uhr beim Licht (leg. Müllner). Der Fundort liegt lediglich 620 m hoch, während DEMELT (1966) noch schreibt: In den Alpen in der Regel nicht unter 1000 m Seehöhe. Auch ALLENSPACH (1973) gibt für die Schweizer Fundorte Höhen zwischen 1000 m und 1800 m an!

LEPTURA SEXGUTTATA F.

Mai - Juli; Käfer auf Blüten, meist im Halbschatten am Waldrand, Larve in Eiche oder Buche (FREUDE - HARDE - LOHSE 1966).
KOLLER (1961) gibt nur einen Fundort für Oberösterreich an: Molln, 19.7.1909, 3 Ex. (Munganast).
Zwei Funde aus der letzten Zeit lassen den Schluß zu, daß der Käfer, der in der Wachau und im Nordburgenland nicht allzu selten ist, auch bei uns weiter verbreitet ist: Freizell, 13.6.1985 (leg.M. Gusenleitner); Steyr, 14.6.1985 (leg. Bergmayr).

RHOPALOPUS UNGARICUS (HBST.)

In Mitteleuropa montan, selten; Mai - Juli, auf Blüten oder an Brutbäumen; Larve in Ahorn und anderen Laubhölzern, erst unter der Rinde, später Hakengang ins Holz; Entwicklung zweijährig (FREUDE - HARDE - LOHSE 1966).
KOLLER (1961): Leonfelden, 1.8.1896 (Petz); Trattenbach, Juli 1913 (Mitterberger); Schoberstein, 16.7.1905 (Petz); Schieferstein, 20.6.1908 (Munganast); Grünau (Waras).
FRANZ (1974) bringt noch folgende Meldungen: Hornbachgraben bei Linz (H. Priesner); Steyr, 30.6.1902 (Petz); Kreuzstein

a.Mondsee (H. Priesner); Mitterweißenbach bei Ischl, 21.6. 1907 (M. Priesner); Brunnbach bei Reichraming (H. Priesner); Losenstein.

Neuere Funde: Breitenau bei Molln, 8.8.1966, 1 Ex. neben einem Holzstoß aus Buchenscheitern auf der Straße sitzend (leg. Mitter); Effertsbach bei Klaus, 3.7.1983, 1 Ex. auf einem Holzstoß (leg. Mitter); Reichraming, 1978 (leg. K. Kremslehner sen.).

PRONOCERA ANGUSTA (KRIECHB.)

Im südöstlichen Mitteleuropa; Juni - August, am Holz, zuweilen auch an Blüten, fliegt auch ans Licht. Larve in Fichtenzweigen (FREUDE, HARDE, LOHSE 1966). Sehr selten und sporadisch verbreitet (DEMELT 1966).
KOLLER (1961) und FRANZ (1974) bringen keine Meldung für Oberösterreich. Der erste sichere Nachweis für das Vorkommen dieser Art in unserem Bundesland wurde durch einen Fund im Mühlviertel erbracht: Eidenberg, 6.7.1985 (leg. Martin Schwarz, coll. Mitter). Bei zwei weiteren Funden war eine sichere Klärung des Fundortes nicht möglich, da das Tier eventuell mit Holz verschleppt wurde: Hargelsberg bei Enns, 1983 (leg. Dauber, aus Fichtenästen gezüchtet); Hochficht, Mühlviertel oder Ebelsberg bei Linz, 4.3.1984 (leg. Jakoubi, coll. Mitter).
Laut DEMELT (1966) tragen die drei ihm bekannt gewordenen Funde, obwohl sie aus verschiedenen Jahren und von weit getrennten Fundorten (München, Gmünd/Ktn., Böhmen) stammen, fast dasselbe Datum, nämlich 11. bzw. 12. Juli. Der Fund aus dem Mühlviertel paßt somit auch zeitmäßig gut dazu (6. Juli).

LAMIA TEXTOR (L.)

Mai - August; sitzt an Ästen und Wurzeln der Brutbäume, wird abends aktiv. Larve in Stöcken und Wurzeln von Weiden und Zitterpappeln (FREUDE - HARDE - LOHSE 1966).
HORION (1974) schreibt dazu: Entwicklung in Weiden und Pappeln; Larvenentwicklung dreijährig; nach anderen Autoren

(z.B. PALM 1959) nur zweijährig.
KOLLER (1961): Umgebung Linz (Munganast); Pleschinger Donau-Au; Pfenningberg (M. Priesner); Steyregg (Wirthumer); Rottenegg (Wirthumer); Ebelsberg (Wirthumer); Kollerschlag, 6.6.1959 (J. Gusenleitner); Obermühl a.d.Donau (Kloiber); Hagenau b.Ottensheim (Koller); Obernberg am Inn (Häuslmayer); Wels, Traun-Auen; Lambach; Vöcklabruck; Kronstorf (Koller); Agerfluß (Wirthumer); Steyr (Troyer, Petz); Damberg b. Steyr (Petz); Schoberstein (Troyer); Wendbach (Wiessner); Reichraming (Petz).

Neuere Funde: Pleschinger Au bei Linz, 12.6.1971 (leg. Bergmayer, coll. Mitter); Steyregg, 8.7.1973 (leg. Bergmayer, coll. Mitter); Letten bei Sierning, 25.6.1962 (leg. Mitter); Breitenau bei Molln, 2.6. und 4.6.1984, 2 Ex. bzw. 1 Ex. am Nachmittag am Straßenrand sitzend (leg. Mitter).

ANAESTHETIS TESTACEA (F.)

Nur einzeln, nicht häufig. Fliegt am Abend, tagsüber an Zweigen sitzend; Larve in trockenen Zweigen verschiedener Laubbäume, wie Eiche, Nußbaum, Kastanie usw. (FREUDE, HARDE, LOHSE 1966).
HORION (1974): Für Österreich nur mehr wenig neue Meldungen, scheint heute nur noch vereinzelt und selten vorzukommen.
KOLLER (1961): Umgebung Linz (Munganast); Enns (Wiessner); Alkoven, 22.6.1905; Grieskirchen, 3.7.1929; Umgebung Steyr und Damberg (Wiessner); Losenstein, 29.6.1895 (Petz).
FRANZ (1974): Unterweitersdorf.

Neuer Fund: Haid bei Ansfelden, 27.6.1985 (leg. Link).

Zusammenfassung

Von sechs seltenen Bockkäferarten werden neuere Fundmeldungen aus Oberösterreich gebracht und mit den bisher vorliegenden Meldungen verglichen. Eine dieser Arten wird erstmals sicher für unser Bundesland nachgewiesen. Sämtliche Fundorte werden in Verbreitungskarten dargestellt.

Summary

Founds of 6 rare species of Cerambycidae in Upper Austria are recorded and compared to the other known distribution in our country. One species is new to the fauna of Upper Austria.

Literatur

ALLENSPACH, V., 1973: Insecta Helvetica, Cerambycidae. - Zürich.

DALLA TORRE, K.W. v., 1880: Die Käferfauna von Oberösterreich. Systematisches Verzeichnis der in Oberösterreich bisher beobachteten Käfer (Schluß). - 11. Jber.Ver. Natkde.in Österreich ob der Enns zu Linz: 1-81.

DEMELT, C.v., 1957: Interessante Beobachtungen am Bockkäfer Tragosoma depsarium L. in Kärnten. - Carinthia II, 67: 139-143, Klagenfurt.

- 1966: Die Tierwelt Deutschlands, 52.Teil Bockkäfer. - Jena.

FRANZ, H., 1974: Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, Bd.IV. - Innsbruck.

HARDE, K.W., 1966: 87. Familie: Cerambycidae, Bockkäfer. - IN: FREUDE, H., K.W. Harde &. G.A. LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas 9: 7-94, Krefeld.

HORION, A., 1974: Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd.12. - Überlingen.

KLAUSNITZER, B., 1978: Die Bockkäfer Mitteleuropas. - Wittenberg.

KOLLER, F., 1961: Die Bockkäfer (Cerambycidae) Oberösterreichs mit besonderer Berücksichtigung des Großraumes von Linz. - Natkdl.Jb.Stadt Linz 1961: 235-276.

MITTER, H., 1977: Cerambycidae - Bockkäfer. - Steyrer Entomologenrunde 1977 - Beitr.zur Lepidopteren- und Coleopterenfauna von Oberösterr.: I-IX.

MITTER, H., 1977: Beitrag zur Kenntnis der Cerambyciden-fauna der Breitenau bzw. des Boding-Grabens bei Molln, O.Ö. - Z.Arbeitsgem.Österr.Ent., 29, 3/4: 121-122, Wien.

- 1981: Einige bemerkenswerte Bockkäfer-Funde aus Oberösterreich. - Linzer biol.Beitr.13/1: 91-96.

- 1985: Bemerkenswerte Käferfunde aus dem Reichraminger Hintergebirge im Vergleich mit den bisherigen Funden aus Oberösterreich. - Nachr.-Bl.Bayer.Ent., 34/1: 17-21, München.

- 1985: Weitere bemerkenswerte Käferfunde aus dem Reichraminger Hintergebirge. - Steyrer Entomologenrunde 1985 - Beitr.zur Kenntnis der Insektenfauna von Oberösterreich 19: 75-80.

PALM, Th., 1959: Die Holz- und Rindenkäfer der süd- und mittelschwedischen Laubbäume. - Lund: 305-339.

REITTER, E., 1912: Fauna Germanica, Bd.4. - Stuttgart.

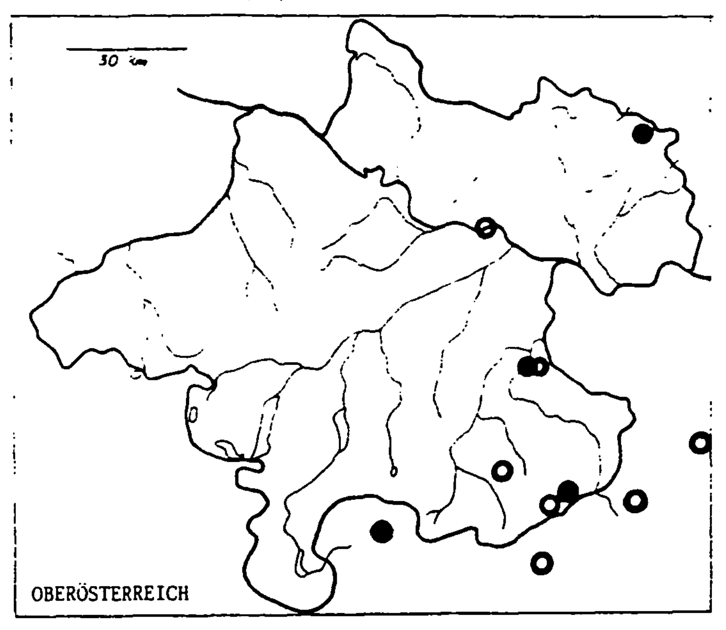
THEISCHINGER, G., 1979: Entomologische Arbeitsgemeinschaft. - Jb.O.ö. Mus.-Ver.124/II: 44-51.

Anschrift des Verfassers: Heinz MITTER
Holubstraße 7
A-4400 S t e y r
Austria

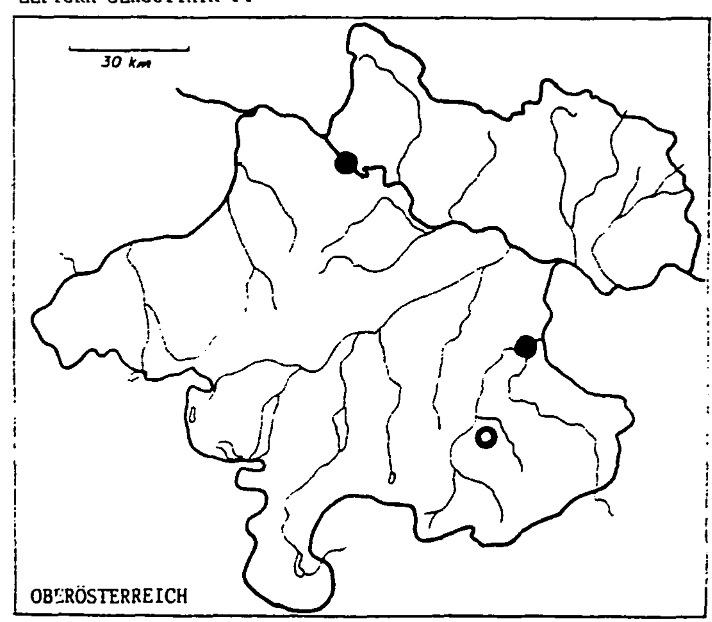
Legende zu den Verbreitungskarten:

○ Funde vor 1950 ● Funde 1950 - 1985

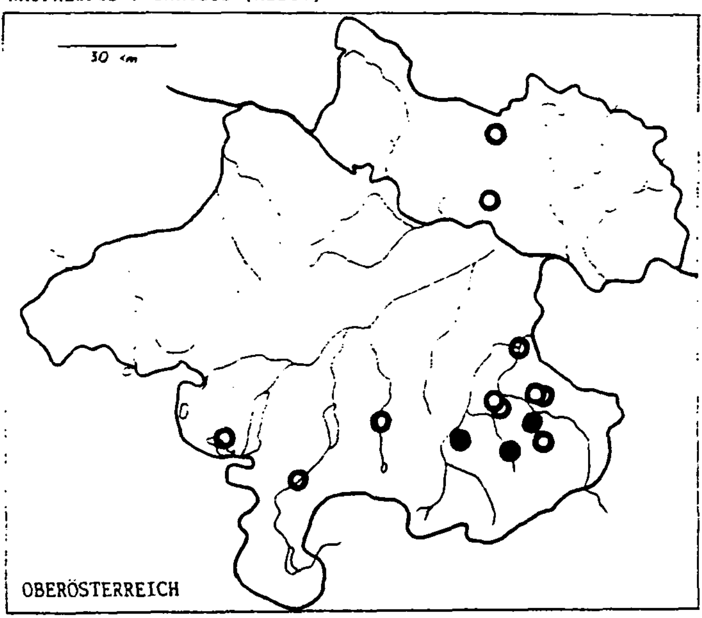
TRAGOSOMA DEPSARIUM (L.)



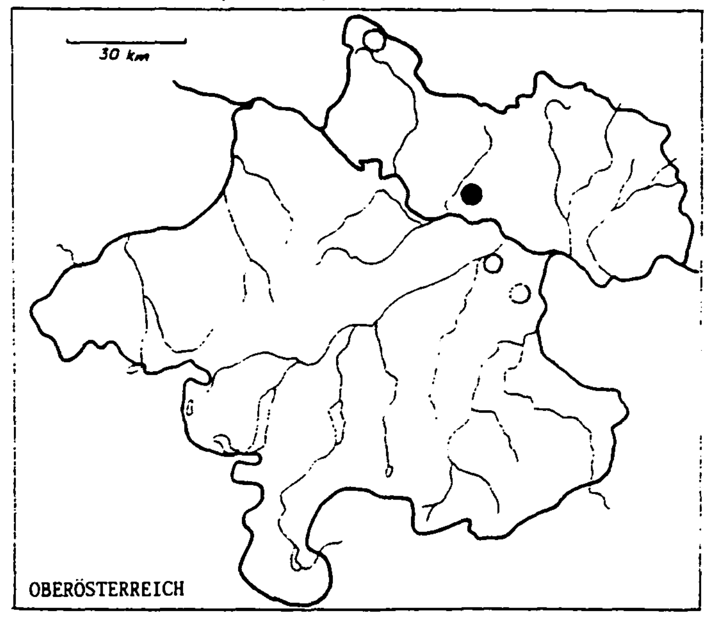
LEPTURA SEXGUTTATA F.



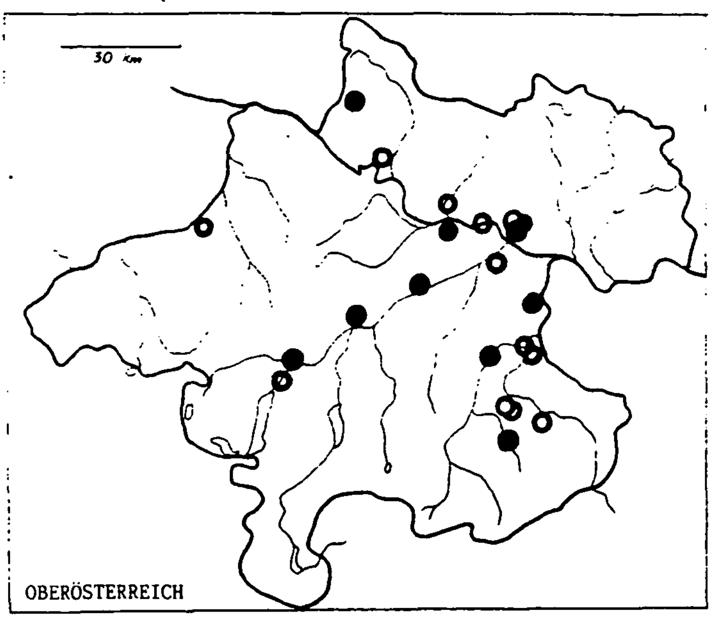
RHOPALOPUS UNGARICUS (HBST.)



PRONOCERA ANGUSTA (KRIECHB.)



LAMIA TEXTOR (L.)



ANAESTHETIS TESTACEA (F.)

